

Ehrungen beim TuS und Skiclub

„Standing Ovations“ für Karl-Volker Sauer: Ihm wurde die höchste Auszeichnung zuteil, die der Hessische Fußballverband (HFV) zu vergeben hat. Peter Bauschmann überreichte ihm die große Verbands Ehrennadel. Außerdem ernannte ihn der TuS zum Ehrenvorsitzenden. Sauer stand von 1977 bis 1998 an der Spitze des Vereins, den er in besonderer Weise geprägt hat. Zudem engagierte er sich in der Sportkommission des Kreises. – Den Ehrenbrief verlieh der HFV an den früheren Jugendleiter und -trainer Ludwig Bender, der an der Feier nicht teilnehmen konnte.

Die Vorsitzende des Turngaus Waldeck, Marianne Becker, würdigte die hervorragende Arbeit einiger Übungsleiterinnen des TuS, die seit vielen Jahren für den Verein tätig sind. Sie überreichte die silberne Ehrennadel des Hessischen Turnverbands (HTV) an Astrid Pfeil, die seit 1988 die Damengymnastik und seit 1995 das Mutter-Kind-Turnen leitet; an Anna Maria Gitt und an Marion Penseler, die seit 1996 beziehungsweise 1998 im Bereich des Kinderturnens aktiv sind. Die Ehrenplakette des Turngaus Waldeck erhält Jolante Wydra (Übungsleiterin der Turnerfrauen seit 2006); sie war am Freitag verhindert. Dem TuS-Vorsitzenden übergab Marianne Becker zudem das Banner des HTV und die Plakette des Deutschen Turnerbundes.

Der Vorsitzende des Sportkreises Waldeck-Frankenberg, Uwe Steuber, überreichte die vom Landessportbund verliehenen Urkunden und Geschenknadeln an Frank Olschewski (seit 2002 Spartenleiter); Lars Birkenhauer (14 Jahre Vorstandstätigkeit); Siegfried Czech (Sportwart von 1980 bis 1990, Spartenleiter von 1980 bis 1991 und seit 2008); Torsten Vogel (Vorstandstätigkeit seit 2004). Für langjährige Vorstandsarbeit bekamen Anja Schmitz die Sportkreisnadel und Sven Peters die Verdienstnadel des Landessportbundes.

Die Ehrungen verdienter Skiclub-Mitglieder durch die Fachverbände nahmen der Präsident des Hessischen Skiverbands (HSV), Dr. Werner Weigelt, und der Vizepräsident des Westdeutschen Skiverbands, Rolf Schottler, vor. Den HSV-Ehrenbrief erhielten Sven Peters, Hilka Bärenfänger, Stefanie Ellhof-Peters und Ralf Heine, die grüne Ehrennadel des WSV Rolf-Ludwig Schulze und die silberne Ehrennadel des WSV Heinz Kesper. (bk)



Ehrung verdienter Skiclub-Mitglieder: Unser Bild zeigt vorn (v.l.n.r.) Sven Peters, Stefanie Ellhof-Peters, Hilka Bärenfänger und Ralf Heine. Dahinter stehen Rolf Schottler (WSV), Rolf-Ludwig Schulze, Dr. Werner Weigelt (HSV) und Heinz Kesper.



Ehrungen durch den Hessischen Turnverband, den Landessportbund und den Sportkreis: Vorn stehen von links nach rechts Turngau-Vorsitzende Marianne Becker, Anni Gitt, Anja Schmitz, Astrid Pfeil und Marion Penseler. Dahinter stehen Sven Peters, Lars Birkenhauer, Siegfried Czech, Frank Olschewski, Sportkreis-Vorsitzender Uwe Steuber und Torsten Vogel. Fotos: Ulrike Schiefner

Doppeljubiläum: 100 Jahre TuS und SC

Kurzweiliger Ausflug in die Vereinsgeschichte beim Kammersabend in Usseln · Zahlreiche Gratulanten

Ein Ereignis von herausragender Bedeutung für den Turn- und Sportverein sowie den Skiclub: Der Kammersabend zum 100-jährigen Bestehen geht mit Sicherheit in die Vereinsgeschichte ein.

VON ULRIKE SCHIEFNER

Willingen-Usseln. Über 300 Usselner und Gäste aus nah und fern kamen am Freitag in die Schützenhalle, um den runden Geburtstag zu feiern. Viele Erinnerungen wurden wach – an sportliche Erfolge, an heitere Episoden, aber auch an schwere Zeiten.

Die beiden Vorsitzenden Torsten Vogel (TuS) und Sven Peters (SC) hatten gemeinsam mit ihrem Team ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, das von Tobias Heine moderiert wurde. Er begrüßte zu der Veranstaltung Vertreter aus Politik, Sport, Kirche und Vereins-



Höchste Auszeichnung des HFV für Karl-Volker Sauer: Er erhielt die große Verbands Ehrennadel und wurde außerdem zum TuS-Ehrenvorsitzenden ernannt. Rechts Kreisfußballwart Peter Bauschmann.

leben sowie die Mitwirkenden, die mit musikalischen Beiträgen Akzente setzten: Die „Diemelspatzen“, die 1956 in Usseln gegründet wurden und in den ersten Jahren eine Abteilung des Turn- und Sportvereins waren (Leitung: Hans Cornelius Petersen und Sebastian Schmidt); den Männergesangverein „Eintracht“ Usseln (Leitung: Xenia Kautz); und den Posaunenchor (Leitung: Gerhard Biederbick).

Torsten Vogel im blau-weißen Trikot aus den 1950er-Jahren und Sven Peters im Original-Skianzug von Sarajevo (1984) luden zu einem unterhaltsamen und informativen Ausflug in die Geschichte der beiden Jubiläumsvereine ein.

Dank für Engagement

Ihr Dank galt allen Sportlern, die TuS und SC bekannt gemacht haben, den ehemaligen Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern, Trainern und Übungsleitern, freiwilligen Helfern, Sponsoren, Spendern und Lieferanten für vielseitiges Engagement und immer wieder gewährte Unterstützung. – „Ein trefflicher Auftritt“, darüber waren sich die Besucher mit Landrat Dr. Reinhard Kubat einig, der schon vor über 40 Jahren zum ersten Mal an einem Schülerlanglauf-Wettbewerb in Usseln teilgenommen hat. Er wies darauf hin, dass er gemeinsam mit Olympia-Teilnehmerin Iris Schulze (verheiratete Niemeier) zur Schule gegangen ist und stets mitgefiebert hat, wenn die Usselner Sportler und Sportlerinnen an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilgenommen haben.

Kubat würdigte die Leistungen der beiden Jubiläumsvereine und insbesondere auch die in Usseln geleistete hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Er überreichte den Vorsitzenden



Die „Diemelspatzen“ waren früher eine Abteilung des Turn- und Sportvereins. Sie setzten am Freitag ebenso wie der MGV „Eintracht“ und der Posaunenchor musikalische Akzente.



Landrat Dr. Reinhard Kubat überreicht die silberne Ehrenplakette des hessischen Ministerpräsidenten an die Vorsitzenden Torsten Vogel (TuS) und Sven Peters (SC).

die vom hessischen Ministerpräsidenten verliehene silberne Ehrenplakette.

„Die Usselner können stolz sein auf die beiden Vereine, die eine wichtige soziale Komponente im gesellschaftlichen System sind“, betonte Bürgermeistermeister Thomas Trachte. Er würdigte den unschätzbaren Beitrag, den TuS und SC im Bereich der örtlichen Sportförderung leisten; ihre Bereitschaft, Jugendlichen Anlaufpunkte und Freizeitmöglichkeiten zu bieten und sich um die persönliche Entwicklung des Nachwuchses zu kümmern.

Breites Angebot

Der Vorsitzende des Sportkreises, Uwe Steuber, hob hervor, dass sich beide Vereine der Zeit angepasst haben. Sie bieten ihren Mitgliedern neben altbewährten Sportarten zum Beispiel auch Yoga, Nordic Walking und Line Dance an und sind mit den Laufkids, im Langlauf-, Al-

pin- und Mountainbikesport gut aufgestellt.

In den 1950er- und 1960er-Jahren haben die Usselner Fußballer zehnmal den Waldecker Pokal gewonnen – so oft wie kein anderes Team. Daran erinnerte Kreisfußballwart Peter Bauschmann. Eigentlich sollte das Pokalendspiel 2013 bereits Pfingsten stattfinden, wurde aber auf den 16. Juni verlegt. „Usseln wird ein würdiger Gastgeber für die Traditionsveranstaltung sein“, zeigte sich Bauschmann überzeugt.

Gustav Born (92) hat ebenso wie sein gleichaltriger Freund Willi Schäfer einen Großteil der Vereinsgeschichte miterlebt. Er berichtete den Besuchern spontan vom Bau der ersten Sprungschanze in den 20er-Jahren, bei dem auch schon die Kinder halfen und dafür mit Zigarettenbildchen belohnt wurden. Die Schanze hatte einen Fehler – nämlich keinen richtigen Auslauf. „Wenn die Tannen unten rechts wackelten, waren

die Springer gut angekommen“, schmunzelte Born.

Namens der wintersportlichen Fachverbände gratulierten der Präsident des Hessischen Skiverbands, Dr. Werner Weigelt, und der Vizepräsident des Westdeutschen Skiverbands, Rolf Schottler. „Dass ein Verein zwei Verbänden angehört, gibt's in Deutschland vermutlich nicht noch einmal.“

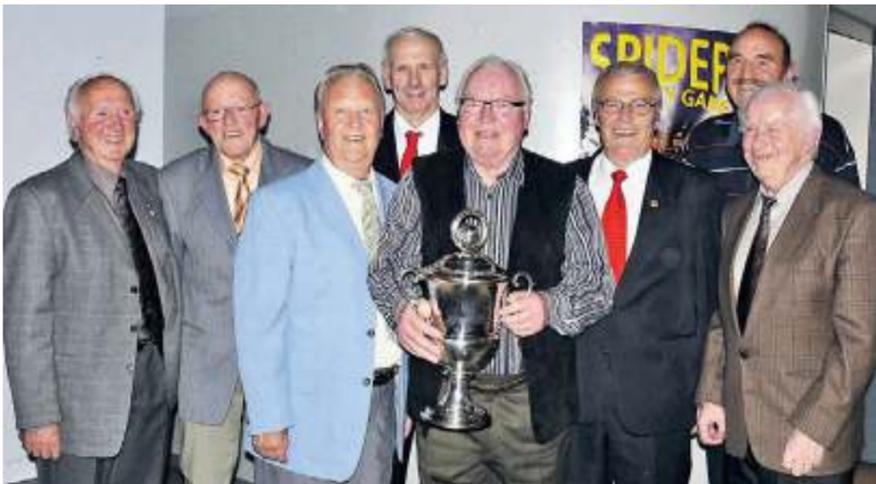
Gute Zusammenarbeit

Für die Usselner Vereine sprach Ralf Heine. Er berichtete, dass manche Bürger in der Anfangszeit die sportliche Betätigung durchaus skeptisch sahen. So soll einmal ein Fußballer von seinem Vater vom Platz geholt worden sein, weil man seine Knie sehen konnte.

Auf eine weiterhin gute sportliche Zusammenarbeit hofft der Präsident des Willinger Skiclubs, Jürgen Hensel, der namens der befreundeten Vereine zum Jubiläum gratulierte.



Bildergalerie
auf wlz-fz.de



Sie waren mal Stars auf dem grünen Rasen: Alfred Schäfer, Dieter Düdler, Helmut Scharf, Helmut Jäkel, Hermann Biederbick, Helmut Emde, Horst Steinacker und Siegfried Schmidt mit dem Waldecker Pokal, den sich Usseln zehnmal sicherte – so oft wie keine andere Mannschaft. „Fußballlegende“ Hermann Biederbick gehörte siebenmal zum siegreichen Pokal-Team.



Viele Erinnerungen an alte Zeiten wurden beim Kammersabend wach. Hier einige der ältesten Mitglieder der beiden Usselner Jubiläumsvereine im Gespräch: Margarete Saure (82), ihr Ehemann Willi Saure (86), Ilse und Willi Schäfer (91 und 92 Jahre alt), Gustav Born (92), der allerhand Anekdoten von früher parat hatte, und Siegfried Schmidt (87).